

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T

der Freiwilligen Feuerwehr Andelsbuch für das Jahr 1 9 8 4

1.) Mitgliederstand:

Die Freiwillige Feuerwehr Andelsbuch hat derzeit einen Mitgliederstand von 83 aktiven, 1 passiven und 15 Ehrenmitgliedern ergibt einen Stand von 99 Mann. 4 Mitglieder sind wegen anderer Aufgaben freiwillig ausgeschieden.

2.) Auszeichnungen:

Die Verdienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten 20 und für 25-jährige 68 Mann. Das silberne Verdienstabzeichen des Landesfeuerwehrverbandes tragen 7 Mann. Das Leistungsabzeichen in Vollsilber erwarben 46, in Teilsilber 56 und in Bronze 53 Kameraden. 9 Mann sind im Besitz des bundeseinheitlichen Leistungsabzeichens in Silber und zwei das Verdienstkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes.

3.) Anschaffungen:

Im Berichtsjahr wurden Sicherheitsgurten, 9 Overalls und abgetragene Uniformen ergänzt. Gemeinsam mit den Wehren des Kreises Mittelwald und Alberschwende wurde eine elektrische Heuschrote gekauft um den immer wieder auftretenden Heustocküberhitzungen rascher Herr zu werden. Der Preis pro Wehr beträgt rund 2.300.-- Schilling.

4.) Übungen und Schulungen:

Ein besonderes Augenmerk wurde im abgelaufenen Jahr wieder der Ausbildung geschenkt. So war es ein Schulungsabend für Dienstgrade im Gerätehaus in Egg, 14 allgemeine Übungen, 2 Maschinisten-, 7 Atemschutz- und 6 Funkübungen mit den Wehren des Löschkreises. 35 Übungen waren erforderlich, um eine Gruppe für den Naßlöschwettbewerb in Bizau und das bronzene Leistungsabzeichen in Thüringen vorzubereiten. Für die schönen Erfolge möchte ich dem Gruppenkommandanten Jos Bär und allen beteiligten Wehrkameraden in meinem Namen aber auch im Namen aller Wehrmänner herzlich danken.

Bei der Kreisübung in Schwarzenberg waren 32 Mann und 6 Zusatzübungen schließen das Programm der Übungstätigkeit ab. Bei 72 Übungstätigkeiten haben 1074 Mann 2138 Stunden zum Wohle aller geleistet.

5.) Einsätze und Ordnungsdienste:

Von Einsätzen im eigenen Wirkungsbereich blieben wir im Jahre 1984 verschont. 4 mal wurde die Wehr zu nachbarlicher Löschhilfe gerufen und 28 technische Einsätze verschiedenster Art wurden getätigt, wobei 548 Stunden gemeldet wurden. Bei einer Schimeisterschaft, zwei Sportveranstaltungen und vier kirchlichen Anlässen wurden Ordnungsdienste gestellt. Beim Nachtlanglauf in Schoppernau stellte die Feuerwehr von Andelsbuch die stärkste Gruppe und errang einen schönen Pokal und beim Schitag in Andelsbuch starteten 4 Gruppen wobei eine Gruppe ebenfalls einen Pokal erhielt. Am 21. November hielt unser Chronist Josef Feuerstein einen Lichtbildervortrag über Ereignisse der letzten Zeit und vor allem vom Vereinsausflug ins Osttirol, welcher zu unserer Enttäuschung sehr schlecht besucht war.

Im Berichtsjahr wurden wieder Alteisen und Papiersammlungen organisiert, ebenfalls die Caritassammlung. Für die Verantwortlichen dieser Aktivitäten ist eine große zusätzliche Arbeit für die Wehr auf der Einnahmenseite doch ein schöner Erfolg. Ich möchte es nicht versäumen, Kdt. Stv. Jodok Metzler den Ausschußmitgliedern welche bereit sind einen Monat Pressdienst zu übernehmen, allen Fahrzeugbesitzern für die Bereitstellung der Fahrzeuge und jedem einzelnen der sich in irgend einer Form betätigt hat herzlich danken.

6.) Sitzungen und Veranstaltungen:

Der Ausschuß trat im Berichtsjahr zu 6 Sitzungen zusammen bei welchen Rundschreiben des Landesfeuerwehrverbandes erörtert und organisatorische Fragen besprochen und einer Lösung zugeführt wurden. Ein Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres war wohl der zweitägige Ausflug nach Lienz. Das Osttirol war sicher für viele Neuland und vom strahlenden Frühling bis in den harten Winter konnten wir alles erleben. Den schon zur Tradition gewordenen Tag der Feuerwehr hatten wir am 7. Oktober.

Mit den Klängen des Musikvereins, welcher auch die Meßfeier gestaltete, marschierten 72 Wehrmänner zum gemeinsamen Gottesdienst. Dieser Tag festigt die Kameradschaft und soll als Dank gewertet werden, daß wir von großen Katastrophen verschont bleiben und jeder nach oft harter Arbeit wieder gesund nach Hause kommt.

Am Ende meines Berichtes möchte ich wieder allen Wehrkameraden für die Einsatzbereitschaft und Unterstützung in allen Belangen herzlich danken. Ich danke dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für das Verständnis das man uns entgegenbringt und schließe den Bericht mit dem Wehrmannsgruß

Gott zur Ehr

dem Nächsten zur Wehr